

Die Einrichtung **lernort gedenkstätte** macht Angebote der historisch-politischen Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene.

Im Zentrum unserer Arbeit steht die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus in Stuttgart. Dabei setzen wir auf einen regionalgeschichtlichen Zugang und die Arbeit mit Biografien.

#### Unsere Ziele:

- Förderung von Geschichtsbewusstsein und historischem Denken
- Vermittlung der Bedeutung historischer Ereignisse für die Gegenwart
- Perspektivwechsel
- Anregung zur kritischen Selbstreflexion und Urteilsfähigkeit
- Anregung zum Nachdenken über gegenwärtige gesellschaftliche Probleme

**Unsere Zielgruppen** sind Jugendliche und junge Erwachsene in:

- Schulen
- Jugendhäusern und
- Maßnahmen am Übergang von Schule zu Ausbildung und Beruf

Unsere Angebote werden jeweils auf die Bedürfnisse der einzelnen Gruppe zugeschnitten und sind damit auch für Jugendliche aus bildungsungewohnten Milieus und mit geringen Vorkenntnissen geeignet.

#### Weitere Angebote:

- Projekt.tag – "Die Macht der Gruppe"
- Projekt.tag – "Deportation"
- Studientag – "Verboten-Verbrannt-Verbannt"
- Studientag – "Biografieforschung im Stadtarchiv"



#### lernort gedenkstätte

**Beate Müller**

Fritz-Elsas-Str. 30

70174 Stuttgart

fon 0711/9978598

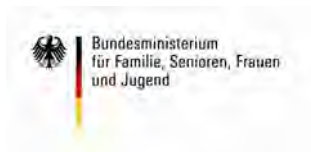
fax 0711/90713955

mail [bmueeller@jugendhaus.net](mailto:bmueeller@jugendhaus.net)

web [www.lernort-gedenkstaette.de](http://www.lernort-gedenkstaette.de)

Gefördert:

im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT, Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“, Projektmittelfonds Zukunft der Jugend der Stadt Stuttgart.



# lernort gedenkstätte

## Historisch-politische Bildung

### Führung zur Deportation der Juden aus Stuttgart



Angebot für Jugendliche der  
9ten und 10ten Klassen aus  
Gymnasien

Schuljahr 2010/2011

## Führung

### zur Deportation der Juden aus Stuttgart

Mit der Machtübernahme 1933 leiteten die Nationalsozialisten unzählige Maßnahmen ein, um die deutschen Juden aus dem gesellschaftlichen Leben zu verdrängen. Endpunkt dieser Politik waren die Massendeportationen in die Vernichtungslager, die seit 1941 in vielen deutschen Städten unter den Augen der Öffentlichkeit durchgeführt wurden.

In Stuttgart sind zwei Orte eng mit diesen Zwangsmaßnahmen verbunden:



Bei größeren Deportationen wurden zunächst die Menschen in Hallen der ehemaligen Reichsgartenschau gesammelt

und dann vom Inneren Nordbahnhof mit der Bahn abtransportiert.



## Unsere Ziele

Um Jugendlichen eine Auseinandersetzung mit diesen Ereignissen zu ermöglichen, bieten wir eine Führung an, bei der an ausgewählten Stationen folgende Themen behandelt werden:

- gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen der Verfolgungspolitik
- Ausgrenzung der jüdischen Bevölkerung
- Einzelschicksale
- Reaktionen der Mehrheitsbevölkerung
- Erinnern, Gedenken und Aufarbeitung

Darüber hinaus bieten wir Jugendlichen Raum für Gespräche und Diskussionen, die zum Nachdenken über demokratische Werte und Haltungen und Menschenrechte anregen.

Die Führung wurde ausführlich in der Praxis erprobt und orientiert sich am Bildungsplan für das Gymnasium 2004 (Bildungsstandards für Geschichte, Klassen 8 – 10, Seite 215 - 232)

## Dauer/Kosten

Die Führung wird von zwei geschulten Guides begleitet. Sie beginnt am Killesberg und endet am Inneren Nordbahnhof.

Die Führung dauert ca. 2 Stunden.

Gruppengröße mindestens 5, maximal 30 Jugendliche.

Die Kosten im Schuljahr 2011/2012 betragen 3 € pro teilnehmenden Jugendlichen (bei Gruppengröße unter 15 Jugendlichen Festbetrag von 40,00 €)

## Anmeldung

**Ich möchte mit meiner Klasse an einer Führung zur Deportation der Juden aus Stuttgart teilnehmen:**

Name \_\_\_\_\_

Schule \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

### Informationen zur Klasse:

Klassenstufe \_\_\_\_\_

Anzahl Schüler/innen \_\_\_\_\_

### Terminwunsch:

Tag/Datum \_\_\_\_\_

Uhrzeit \_\_\_\_\_

*Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung*

Die Einrichtung **lernort gedenkstätte** macht Angebote der historisch-politischen Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene.

Im Zentrum unserer Arbeit steht die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus in Stuttgart. Dabei setzen wir auf einen regionalgeschichtlichen Zugang und die Arbeit mit Biografien.

#### Unsere Ziele:

- Förderung von Geschichtsbewusstsein und historischem Denken
- Vermittlung der Bedeutung historischer Ereignisse für die Gegenwart
- Perspektivwechsel
- Anregung zur kritischen Selbstreflexion und Urteilsfähigkeit
- Anregung zum Nachdenken über gegenwärtige gesellschaftliche Probleme

**Unsere Zielgruppen** sind Jugendliche und junge Erwachsene in:

- Schulen
- Jugendhäusern und
- Maßnahmen am Übergang von Schule zu Ausbildung und Beruf

Unsere Angebote werden jeweils auf die Bedürfnisse der einzelnen Gruppe zugeschnitten und sind damit auch für Jugendliche aus bildungsungewohnten Milieus und mit geringen Vorkenntnissen geeignet.

#### Weitere Angebote:

- Projekt.tag – "Die Macht der Gruppe"



#### lernort gedenkstätte

**Beate Müller**

Fritz-Elsas-Str. 30

70174 Stuttgart

fon 0711/9978598

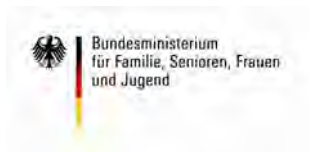
fax 0711/90713955

mail [bmueeller@jugendhaus.net](mailto:bmueeller@jugendhaus.net)

web [www.lernort-gedenkstaette.de](http://www.lernort-gedenkstaette.de)

Gefördert:

im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT, Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“, Projektmittelfonds Zukunft der Jugend der Stadt Stuttgart.



# lernort gedenkstätte

## Historisch-politische Bildung

### Führung zur Deportation der Juden aus Stuttgart



Angebot für Jugendliche der 9ten  
und 10ten Klassen aus  
Förder- und Hauptschulen

## Führung

### zur Deportation der Juden aus Stuttgart

Mit der Machtübernahme 1933 leiteten die Nationalsozialisten unzählige Maßnahmen ein, um die deutschen Juden aus dem gesellschaftlichen Leben zu verdrängen. Endpunkt dieser Politik waren die Massendeportationen in die Vernichtungslager, die seit 1941 in vielen deutschen Städten unter den Augen der Öffentlichkeit durchgeführt wurden.

In Stuttgart sind zwei Orte eng mit diesen Zwangsmaßnahmen verbunden:



Bei größeren Deportationen wurden zunächst die Menschen in Hallen der ehemaligen Reichsgartenschau gesammelt

und dann vom Inneren Nordbahnhof mit der Bahn abtransportiert.



## Unsere Ziele

Um Jugendlichen eine Auseinandersetzung mit diesen Ereignissen zu ermöglichen, bieten wir eine Führung an, bei der an ausgewählten Stationen folgende Themen behandelt werden:

- gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen der Verfolgungspolitik
- Ausgrenzung der jüdischen Bevölkerung
- Einzelschicksale
- Reaktionen der Mehrheitsbevölkerung
- Remembern, Gedenken und Aufarbeitung

Darüber hinaus bieten wir Jugendlichen Raum für Gespräche und Diskussionen, die zum Nachdenken über demokratische Werte und Haltungen und Menschenrechte anregen.

Die Führung wurde ausführlich in der Praxis erprobt und orientiert sich am Bildungsplan für Förder- u. Hauptschule 2004 (Bildungsstandards für Ethik, Welt-Zeit-Gesellschaft, Mensch-Natur-Kultur)

## Dauer/Kosten

Die Führung wird von zwei geschulten Guides begleitet. Sie beginnt am Killesberg und endet am Inneren Nordbahnhof.

Die Führung dauert ca. 2 Stunden.

Gruppengröße mindestens 5, maximal 30 Jugendliche.

Die Kosten im Schuljahr 2011/2012 betragen 3 € pro teilnehmenden Jugendlichen (bei Gruppengröße unter 15 Jugendlichen Festbetrag von 40,00 €)

## Anmeldung

**Ich möchte mit meiner Klasse an einer Führung zur Deportation der Juden aus Stuttgart teilnehmen:**

Name \_\_\_\_\_

Schule \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

### Informationen zur Klasse:

Klassenstufe \_\_\_\_\_

Anzahl Schüler/innen \_\_\_\_\_

### Terminwunsch:

Tag/Datum \_\_\_\_\_

Uhrzeit \_\_\_\_\_

*Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung*

Die Einrichtung **lernort gedenkstätte** macht Angebote der historisch-politischen Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene.

Im Zentrum unserer Arbeit steht die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus in Stuttgart. Dabei setzen wir auf einen regionalgeschichtlichen Zugang und die Arbeit mit Biografien.

#### Unsere Ziele:

- Förderung von Geschichtsbewusstsein und historischem Denken
- Vermittlung der Bedeutung historischer Ereignisse für die Gegenwart
- Perspektivwechsel
- Anregung zur kritischen Selbstreflexion und Urteilsfähigkeit
- Anregung zum Nachdenken über gegenwärtige gesellschaftliche Probleme

Unsere Zielgruppen sind Jugendliche und junge Erwachsene in:

- Schulen
- Jugendhäusern und
- Maßnahmen am Übergang von Schule zu Ausbildung und Beruf

Unsere Angebote werden jeweils auf die Bedürfnisse der einzelnen Gruppe zugeschnitten und sind damit auch für Jugendliche aus bildungsungewohnten Milieus und mit geringen Vorkenntnissen geeignet.

#### Weitere Angebote:

- Projekt.tag – "Die Macht der Gruppe"
- Projekt.tag – "Deportation"
- Studientag – "Verboten-Verbrannt-Verbannt"
- Studientag – "Biografieforschung im Stadtarchiv"



#### lernort gedenkstätte

**Beate Müller**

Fritz-Elsas-Str. 30

70174 Stuttgart

fon 0711/9978598

fax 0711/90713955

mail [bmueeller@jugendhaus.net](mailto:bmueeller@jugendhaus.net)

web [www.lernort-gedenkstaette.de](http://www.lernort-gedenkstaette.de)

Gefördert:

im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT, Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“, Projektmittelfonds Zukunft der Jugend der Stadt Stuttgart.



# lernort gedenkstätte

## Historisch-politische Bildung

### Führung zur Deportation der Juden aus Stuttgart



Angebot für Jugendliche der 9ten  
und 10ten Klassen aus  
Realschulen

Schuljahr 2010/2011

## Führung

### zur Deportation der Juden aus Stuttgart

Mit der Machtübernahme 1933 leiteten die Nationalsozialisten unzählige Maßnahmen ein, um die deutschen Juden aus dem gesellschaftlichen Leben zu verdrängen. Endpunkt dieser Politik waren die Massendeportationen in die Vernichtungslager, die seit 1941 in vielen deutschen Städten unter den Augen der Öffentlichkeit durchgeführt wurden.

In Stuttgart sind zwei Orte eng mit diesen Zwangsmaßnahmen verbunden:



Bei größeren Deportationen wurden zunächst die Menschen in Hallen der ehemaligen Reichsgartenschau gesammelt

und dann vom Inneren Nordbahnhof mit der Bahn abtransportiert.



## Unsere Ziele

Um Jugendlichen eine Auseinandersetzung mit diesen Ereignissen zu ermöglichen, bieten wir eine Führung an, bei der an ausgewählten Stationen folgende Themen behandelt werden:

- gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen der Verfolgungspolitik
- Ausgrenzung der jüdischen Bevölkerung
- Einzelschicksale
- Reaktionen der Mehrheitsbevölkerung
- Remembern, Gedenken und Aufarbeitung

Darüber hinaus bieten wir Jugendlichen Raum für Gespräche und Diskussionen, die zum Nachdenken über demokratische Werte und Haltungen und Menschenrechte anregen.

Die Führung wurde ausführlich in der Praxis erprobt und orientiert sich am Bildungsplan für die Realschule 2004 (Bildungsstandards für Geschichte, evang. und kath. Religionslehre)

## Dauer/Kosten

Die Führung wird von zwei geschulten Guides begleitet. Sie beginnt am Killesberg und endet am Inneren Nordbahnhof.

Die Führung dauert ca. 2 Stunden.

Gruppengröße mindestens 5, maximal 30 Jugendliche.

Die Kosten im Schuljahr 2011/2012 betragen 3 € pro teilnehmendem Jugendlichen (bei Gruppengröße unter 15 Jugendlichen Festbetrag von 40,00 €)

## Anmeldung

**Ich möchte mit meiner Klasse an einer Führung zur Deportation der Juden aus Stuttgart teilnehmen:**

Name \_\_\_\_\_

Schule \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

### Informationen zur Klasse:

Klassenstufe \_\_\_\_\_

Anzahl Schüler/innen \_\_\_\_\_

### Terminwunsch:

Tag/Datum \_\_\_\_\_

Uhrzeit \_\_\_\_\_

*Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung*